

漫谈结果补语

北京语言学院 王砚农

北京外国语学院 焦鹿颀

近几年来,我们从报刊、小说和日常口语中收集了500多个可作结果补语的形容词和动词,并将这些形容词和动词列为词条,搭配出常与之结合的动词,作出例句,译成外文,编写了一部《汉语结果补语搭配词典》。通过编写工作,我们对结果补语有以下几点肤浅的看法。

一. 动结式的特点——随意性

结果补语是汉语特有的一种表达方式,它有一个很明显的特点就是随意性。随意性是说,动词和结果补语组成的动结式不是一个固定的词组,而是在言语过程中随意组成的,只要这两部分在意义上不相抵触,就能成立。结果补语多在口语中出现,却很少在书面语里见到。因此,对学习汉语的外国人来说,是比较难掌握的,他们经常是在该用结果补语的地方避开不用,而习惯于用其母语的表达方式来表达汉语句子。例如:

应该说:“洗干净”,却说成:“干净地洗”

应该说:“我把椅子碰倒了。”却说成:“我碰椅子倒了。”

二. 动结式中的动词

在动结式中,除了能愿动词、系词和表示存在的“在”以外,其他动词都可以带结果补语。这些能带结果补语的动词大致可以分为以下四种:

1. 动作性强的动词:主要是那些行为动作动词和表示心理状态与感觉的动词。如:打、碰、猜、说、挂、摆、骑、走、修理、考虑、打扫、收拾、研究、讨论、准备、估计等等。

2. 能上口的动词:在动结式中,能上口的动词以单音的为多,当单音动词和复音动词的词义相同或相近时,多取单音的。例如:

我们常说:“鸟飞走了。”而不说:“鸟飞翔走了。”

说:“课文背熟了。”不说:“课文背诵熟了。”

说:“衣服裁瘦了。”不说:“衣服裁剪瘦了。”

3. 词义笼统的动词:汉语里有一些动词如:弄、干、搞等,其本身的词义不具体,但能代替很多有具体意思的词与许多作结果补语的词搭配成动结式。

4. 复音动词:复音动词能否带结果补语与其本身的构成有很大关系。

① 复音动词是并列式的,可以带结果补语。例如:

材料搜集全了。

问题研究透了。

我还没考虑成熟呢!

电视修理好了。

词义解释清楚了。

② 复音动词是偏正关系的,可以带少数结果补语。例如:

她回忆起童年的生活。

生词还没预习完。

他热爱上音乐了。

③ 复音动词是主谓关系的,如:“心疼”、“眼红”等,除了可以带“上”、“开”、“起来”等少数结果补语以外,还常和“极了”、“透”、“死了”等组成不带“得”字的程度补语。

④ 复音动词是动宾关系的,可以带结果补语。当需要说明结果时,常有两种表达方法,一种是重复动词,然

后面说补语。例如：

开玩笑开过火了。

放学放早了。

吃饭吃晚了。

踢球踢累了。

另一种说法是将宾语提前。例如：

学放早了。

饭吃晚了。

球踢累了。

这两种说法，第一种更为常见。

⑤复音动词是动补关系的，如：说明、揭穿、改善、加深、推翻、削弱等。这些复音动词已经凝固成了固定词组，词组本身已有了表示结果的补语，所以一般就不再带结果补语了，但其中有一些可以带少数结果补语。例如：

把经费压缩到十万元以下。

不能把责任推卸掉。

一定要把他们造就成有用的人材。

三、动结式中的补语

在动结式中能充任结果补语的，主要是形容词，其次是动词，此外还有少量的动宾和动补词组。从我们已收集到的500多个词语来看，形容词约占4/5，动词和词组约占1/5。

动作产生的结果虽然是多种多样的，但归纳起来不外乎两大类，一类是有形的，看得见，摸得着的。例如：

瘪 (铁盒瘪了。)

断 (绳子磨断了。)

白 (衣服增白了。)

另一类是表示主观感觉的，是无形的，看不见，摸不着的。例如：

腻 (他吃腻了。)

烦 (我听烦了。)

累 (我们走累了。)

动作产生的结果是说明事物的性质、状态、数量、速度等时，一般用形容词作结果补语。如：好、坏、方、圆、轻、重、快、慢、远、近、黑、亮、香、臭等等，动作产生的结果是说明心理感觉、生理病痛或动作的出现、变化、消失等情况时，一般用动词作结果补语。如：怕、急、痛、睡、伤、疯、化、灭等等。

四、动结间的关系

1. 词义

动词和补语能否组成动结式，要由动补两部分的词义来决定，词义间能产生因果关系的，就能组合，否则，就不能。例如形容词“好”，可以作很多动词的结果补语，但不能作“哭”、“丢”、“偷”、“死”、“漏”、“裂”、“掉”、“摔”等带有消极意义的词的结果补语。不能说：“她还没哭好呢！”、“那个人没死好。”、“茶杯摔好了。”、“我的钱丢好了。”等等。但当“好”表示“完成”的意思时，不受这个限制。例如：“鸡已经宰好了。”

动词和结果补语组成动结式的多寡与结果补语本身词义的多寡有着密切的关系，词义多的，组成的句子就多，词义少的，组成的句子就少。如：完、好、到、开、对、错、够、腻、烦、惯、

累等词作结果补语时,能和动词组成许多种的动结式,而深、高、慌、方、僵等词作结果补语时,只能和少数动词搭配在一起。

2. 搭配: 动结式中的结果补语有的是动作直接产生的结果,有的是间接产生的结果,有的动作和结果补语之间没有因果关系,还有的是两者之间虽有因果关系,但不合习惯。

①. 直接结果, 如:

碰倒 (他把桌子上的茶杯碰倒了。)
 挤破 (筐里的鸡蛋挤破了好几个。)
 吵醒 (孩子被他吵醒了。)
 写错 (这个字写错了。)
 吹灭 (把蜡烛吹灭了。)
 打开 (天热, 请把门窗打开吧。)

②. 间接结果, 如:

洗饿 (我洗衣服都洗饿了。)
 说困 (你都把我说困了。)
 借丢 (我的杂志都让他给借丢了。)
 看耽误 (看电视把饭都看耽误了。)
 叮流血 (胳膊让蚊子叮流血了。)
 轧残废 (汽车把他轧残废了。)

③. 没有因果关系, 但能搭配, 如:

说灭 (你看, 你把我的火子都说灭了。)
 哭穷 (还哭呢! 家都让你给哭穷了。)
 吃走 (把某人都吃走了, 你还没先吃了地。吃。)

例句中的“说”与“灭”、“哭”与“穷”、“吃”与“走”之间都没有任何因果关系,但在实际语言中,这类句子却大量存在着。一般来说,这类句子是先出现了一种情况或结果,说话人根据当时的情况和在场人的情绪,即兴地,随便地顺手拈来一个“原因”,搭配成一动结式。这种说法常有埋怨的情绪或诙谐幽默的口吻。

④. 有因果关系, 但不合习惯, 如:

劳动暖和了。

把苍蝇轰散了。

劳动是干体力活儿的总称,是一个大的概念。“干”是具体地在干活儿,在用力气。所以常说:“干活儿干暖和了。”而不常说“劳动暖和了。”“把苍蝇轰散了。”的说法也不合习惯,因为“散”多用于人、动物、飞禽或烟雾等,却很少用在昆虫上,所以不说“把苍蝇轰散了。”而要说“把苍蝇轰跑了。”

Zusammenfassung

Die Autoren des "Hanyu jiegou buyu dapei cidian" stellen in diesem Bericht die Ergebnisse ihrer Untersuchung zum Ergebniskomplement (EK) vor. Dank ihrer großen Flexibilität wird die Verb-EK-Struktur beim Sprechen spontan gebildet und bereitet daher dem Chinesischlernenden besondere Schwierigkeiten.

Bei den Verben der Verb-EK-Struktur handelt es sich 1.) um Verben, die eindeutig eine Tätigkeit bezeichnen, 2.) um Verben mit einfacher Aussprache (meistens einsilbige Verben), 3.) um Verben mit sehr allgemeiner Bedeutung und 4.) um

zweisilbige Verben, die ihrerseits bestimmte Bedingungen erfüllen müssen. Als EK treten entweder Komplemente mit "sichtbarer Gestalt" oder "formlose" Komplemente auf. Aus einem Adjektiv gebildete EK beschreiben in erster Linie Zustände, aus einem Verb gebildete EK beschreiben Gefühle, physikalische Zustände und Anfang, Veränderung oder Auflösung einer Handlung. Bei der Beziehung zwischen Verb und EK handelt es sich im allgemeinen um - sowohl direkte als auch indirekte - Ursache-Wirkung-Beziehungen.

Zu jedem Punkt ihrer Untersuchung nennen die Autoren zahlreiche Beispiele und Beispielsätze.

Über die Autoren:

Frau Wáng Yǎnnóng unterrichtet an der Sprachenhochschule Beijing Chinesisch für Ausländer und arbeitet auch bei der Lehrbucherstellung und in der Grammatikforschung. Ihr Ehemann Jiāo Pángyóng ist Dozent für Französisch und Chinesisch an der 1. Fremdsprachenhochschule. Ihr gemeinsames Werk "A Collocational Dictionary of Common Chinese Verbs" erscheint demnächst auch in der Bundesrepublik.

Manuskripte für CHUN müssen aus Zeit-, Personal- und Kostengründen von den Autoren reprereif, d.h. fehlerfrei und unter genauer Beachtung der Manuskriptanweisung abgefaßt werden. Diese ist auf Anfrage bei der Redaktion erhältlich. Manuskripte, die nicht diesen Anforderungen entsprechen, können nicht in CHUN veröffentlicht werden.

Zur größeren Sicherheit und wegen eventueller Korrekturen wird zunächst die Einsendung einer Fotokopie des Manuskripts empfohlen. Für unaufgefordert eingesandte Originale können wir keine Haftung übernehmen. Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion

IN JAPAN VERWENDETE LEHRBÜCHER DER CHINESISCHEN SPRACHE (EXCERPT)

JOHANNES HENKEL

Meine Magister-Arbeit, die ich dem Leser nachfolgend in einer kurzen Zusammenfassung vorstellen möchte, befaßt sich mit einer Reihe von Sprachlehrwerken aus Japan, die Mitte letzten Jahres von Prof. Helmut Martin in Japan für das Landesinstitut für Arabische, Chinesische und Japanische Sprache in Bochum ausgesucht worden sind.

Ich habe versucht, mit dieser mehr zufälligen Auswahl von 51 Chinesisch-Sprachlehrbüchern, die von Japanern für ihre Landsleute konzipiert worden sind, in dem für eine Magisterarbeit angemessenen Rahmen zu verwertbaren Aussagen über deren Konzeption, Gliederung und nicht zuletzt deren Verwendbarkeit im hiesigen Sprachunterricht zu gelangen. Da das Angebot an pinyin-Sprachmaterial im Chinesisch-Unterricht immer verbreiteter wird, sind nur solche Lehrwerke ausgewählt worden, deren Editoren die chinesischen Lektionstexte zusätzlich mit einer pinyin-Transkription verquickt haben.

Als recht problematisch erwies sich bei der Abfassung der Arbeit die Entscheidung für eine bestimmte konzeptionelle Form der Analyse, da die auf diesem Gebiet von Sprachwissenschaftlern geleisteten Vorarbeiten noch nicht über das Stadium tastender Versuche hinausgekommen sind. In der von mir zu Rate gezogenen Literatur fanden sich im wesentlichen drei Zugriffs-Ansätze innerhalb der Lehrwerkforschung:

- die Unterscheidung in "Lehrwerkteile" und "Lehrwerkschichten" als Gegenstand der Untersuchung¹⁾
- der kontrastiv vergleichende oder linear deskriptive Ansatz, und
- die wechselseitige Zuordnung der Untersuchungsgegenstände in einem Raster.

Diese Ansätze konnten jedoch für die Bearbeitung der japanischen Chinesisch-Sprachlehrwerke lediglich Anhaltspunkte liefern, nicht aber unmittelbar Vorbild für eine Untersuchung sein, was auf die Fülle und Vielschichtigkeit des mir vorliegenden Materials einerseits, die Detailtreue anderweitig erprobter Zugriffsraster andererseits zurückzuführen ist.